Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 6 (1880)

Heft: 25: Das kommt davon

Rubrik: Ich bin der Düfteler Schreier

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ich bin ber Dufteler Schreier Und fühle mich frant und matt, Seitbem man bie Referate Jest wieder zu lesen hat.

Das Alles, mas fie behaupten Und was fie gedacht und gefagt, Wird in ber breiteften Beife Roch in die Zeitung geplagt.

3ch glaube, man führe beffer, Bar' man barüber nur ftill Und Jeber bacht' über bie Sache Ohne Taggeld — was er will.



Belgier und Schweizer follen bie griechische Grengregulirung übermachen. Befonders foll Bismard fein Augenmert auf die Schweizer geworfen haben, als für biefen 3med febr geeignet, weil fie bei Gren 3: regulirungen febr - uneigennütig finb.

Die neue Unleihe ber Gotthardgesellichaft foll nur eine vorüber: gebende fein. Demnach durfte also eine neueste Unleihe balb folgen

Un das h. schweizerische Sisenbahndepartement in Bern.

Bu meinem nicht geringen Erstaunen febe ich, daß in Ihrer neuesten offiziellen Gifenbahnfarte vom Mai 1880 der Ortsname "Dorliton" abermals vorfommt, mahrend, wie auch Ihnen nicht mehr unbefannt fein follte, meine Mitburger, nicht wenig burch meinen bentwurdigen Rudtritt dazu veranlaßt, auf dem Bege Rechtens bereits vor Jahren beschloffen haben, nicht mehr "Thorlifer", sondern "Thalheimer" heißen zu wollen.

Es erscheint mir bieses Ihr Bergeben um so bebenflicher, als Sie, wie ich vernehme, von dieser Karte auch Exemplare an die Mitglieder ber Bundesversammlung haben austheilen laffen und ich tann nicht unterlaffen, Sie auf die große Befahr und Berantwortlichteit aufmertfam ju machen, welche für Gie entstehen tonnte, wenn bei ben nachften Erneuerungsmahlen Mitgliedern biefer Berfammlung einfallen follte, meinen Rudtritt nachahmen zu wollen.

Der Rubbirt von "Dorlifon".

In Ingenbohl foll bemnächst eine Ronfereng ber schweizerischen Bischöfe stattfinden. Da es sich bei ben Berhandlungen doch nur um bie Bolle ber Schafe handeln tann, mare es wohl angemeffen, die Ronfereng - Schafborse zu nennen.

Die Burder Gasgefelischaft erflart Goifon's eleftrifches Licht fur eitel Blendmert. Leider hat fie von ihrem Standpuntte aus durchaus Recht, denn fie wird weder durch ihre Beisheit, noch durch ihr Bas jemals die Stadt - blenden, bochftens durch ihre - Aftien.

Das kommt davon.

Um Brunnen por bem Thore Da fteht die Nachbarsfrau, Die fratt an ihrem Ohre Und benft an ihre Sau.

Die Sau war melancholisch Wohl sieben Tage her; Doch Niemand wollte wissen Woher die Krantheit war'.

Doch endlich fam bie Sulfe: Ein Metger nahte sich, Der ftach bas arme Thierlein Bu Tobe fürchterlich.

Und sieh ba, was ergab sich Im Magen - welche Bet Lag ein Entwurf vom: - Was benn? -Beheimmittelgeset!



Chueri. So, Ragel, ba haft be Brate; b'Grechtigfeit hab's wieber glangeb

Rägel So, mas für e G'rechtigkeit, wenn m'r borf frage?

Chueri Bah, die G'schworne hand d'r Agklagt frei g'sproche und boch sind 61 Chlage g'fn; 10 Stund hand's g'macht bis be Wahrspruch duffe g'fy ift.

Rägel. Bas, 10 Stund, bann nimmt's mi numme Bunber; mon Bater hab scho g'seit: "Lueg, Rägeli, wenn m'r fi lang bfinnet, chunts immer bumm ufe!"

Chueri. heb byn Schandrache que ober be chunft is Chefi!

Weitern Text fiehe in der Annoncen-Beilage.

Brieffaften der Redaktion.



E. R. i. Bl. Leiber find wir außer Angelegenheit Stande, Ihnen in befragter Ung bienen zu fönnen. Der Markt Baare ift hier ohnedieß längst zu sehr übers führt. — S. J. i. B. Ein beleidigter Schneider

Serbältnisse. Bozu nütt benn en Weineid, wemen nüb bruncht? heißt das gefüglete Wort eines einvernommenen Zeigen. — Lerche. Bon beit bigter die von die einde findet, die einde keiner in beit bier die von die eine finden auf die eine finden der eine beite unte finden der eine beite der eine einvernommenen Zeigen. — Lerche. Ben den der eine einvernommenen Zeigen. — Lerche. Ben den bet. Berleget das Erlangte noch nicht erhalten; im Uedigen soll zerm Bunsche aufproden werden. — V. i. B. Besten ührte den den ührte marbeitelen; aber die einvernommenen Zeigen. — Champion. Sie dürfen nur beitellen; aber die einvernommenen Zeigen. — Champion. Sie dürfen nur beitellen ist den Untlang. — Jobs. Dießmal entspricht die Etosswahle nicht ber gutten Absschaften. — L. K. i. H. Schon in anderer zuten Absschaften. — L. K. i. H. Schon in anderer zuten Absschaften. — L. K. i. H. Schon in anderer zuten Absschaften. — L. K. i. H. Schon in anderer zuten Absschaften. — L. K. i. H. Schon in anderer zuten Absschaften. — L. K. i. H. Schon in anderer zuten den ich eine Stattes; sin den Untlassen werden. — J. M. K. i. St. G. Wit dem besten Bilten lassen ühren Zehren Stepten aus der ich den der weicher. — P. i. Tur. Ber Korrespondenzfarte. — S. P. i. S. Ein Bischen Geduld. — P. i. Tur. Ber Korrespondenzfarte. — S. P. i. S. Ein Bischen Geduld. — P. i. Tur. Ber Korrespondenzfarte. — S. P. i. S. Ein Bischen Geduld. — P. i. K. i. K. — "Känsisch zu der gegen. Schon der welcher: "Einig guinge Bernharbinerbunde und eine Hünte, der Einer nicht abzugeben der Kun sig artner B. i. K. " — "Känsisch werden Sie das fin der Gedus der Verlagen werden sie der Verlagen der Verlagen der Verlagen und der Verlagen der Verlagen und der Verlagen v